

Ausstellung „Voices of Resilience in East Africa“ in der Hochschulbibliothek Friedensau

Die Ausstellung stellt visuelle Erzählungen zu relevanten Themen im Zusammenhang mit der Pandemie und der sich für viele Gesellschaften und Wirtschaftskreisläufe zur Krise entwickelnden Folgen dar, so Andrea Cramer, Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit der Theologischen Hochschule der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Friedensau bei Magdeburg. Sie gibt einen Einblick in die täglichen Auseinandersetzungen, mit denen Frauen in Uganda, Kenia und Ostafrika infolge der COVID-19-Pandemie beschäftigt seien. Die Fotos wollen die Stärke dieser Frauen auf der einen Seite und die Härten ihres Alltags auf der anderen Seite vermitteln. Sie dokumentieren Lösungen, Herausforderungen und Erfolge auf beruflicher und persönlicher Ebene. Vor allem aber sollen sie die Stimmen von Frauen aus einem Teil der Welt zu Gehör bringen, der in den westeuropäischen Medien weitgehend überhört werde.

Die Ausstellung wurde vom Fachbereich Christliches Sozialwesen der Hochschule initiiert, an dem laut Cramer etwa zwei Drittel der Studierenden aus einem afrikanischen Land stammen und für Probleme aus ihrer Heimat besonders sensibilisiert wären. Die Ausstellung ist in englischer Sprache gehalten. Sie wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Ostafrika unterstützt.

Hochschule Friedensau

Die Theologische Hochschule Friedensau ist eine staatlich anerkannte Hochschule in Trägerschaft der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Hier können neun Bachelor- und

Master-Studiengänge, zum Teil berufsbegleitend und in Teilzeit, in den Fachbereichen Christliches Sozialwesen und Theologie sowie ein Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ belegt werden. Informationen: <https://www.thh-friedensau.de>.